

ANGELIKA SCHASER

JOSEPHINISCHE REFORMEN  
UND SOZIALER WANDEL  
IN SIEBENBÜRGEN

DIE BEDEUTUNG DES KONZIVILITÄTSRESKRIPTES  
FÜR HERMANNSTADT



FRANZ STEINER VERLAG WIESBADEN GMBH  
STUTTGART 1989

# INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG . . . . .	1
<b>I. SIEBENBÜRGEN UNTER DER HABSBURGER HERRSCHAFT</b> . . . . .	<b>8</b>
I.1 Die siebenbürgische Landesverfassung . . . . .	8
I.2 Die Gesellschaftsstruktur Siebenbürgens . . . . .	12
I.3 Der Zusammenhang zwischen Nationszugehörigkeit, Reli- gionsangehörigkeit und sozialem Status . . . . .	17
I.4 Das Leopoldinische Diplom von 1691 . . . . .	20
I.5 Siebenbürgens Stellung im Habsburger Reich . . . . .	21
<b>II. JOSEPHINISCHE REFORMEN IN SIEBENBÜRGEN</b> . . . . .	<b>25</b>
II.1 Reformansätze unter Maria Theresia . . . . .	25
II.1.1 Die verwaltungspolitischen Maßnahmen . . . . .	25
II.1.2 Die Reformen auf wirtschaftlichem Gebiet . . . . .	26
II.1.3 Die Rekatholisierungsbestrebungen . . . . .	30
II.1.4 Die siebenbürgische Militärgrenze . . . . .	32
II.2 Siebenbürgen unter Joseph II. 1780 – 1790 . . . . .	35
II.2.1 Josephs II. "Revolution von oben" . . . . .	38
II.2.2 Das Konzivilitätsreskript . . . . .	40
II.2.2.1 Das "Territorium clausum" der Sachsen . . . . .	41
II.2.2.2 Anfechtung und Infragestellung des Privilegs . . . . .	45
II.2.2.3 Der Erlaß des Konzivilitätsreskriptes . . . . .	59
II.2.2.4 Die Resonanz auf das Reskript in Hermann- stadt . . . . .	71
II.2.3 Die Toleranzgesetzgebung . . . . .	72
II.2.4 Der Versuch einer Neuorganisation: Die Aufhebung der Landesverfassung 1784 . . . . .	82
II.2.5 Die Wirtschaftspolitik Josephs II. . . . .	89
<b>III. JOSEPHINISCHE REFORMEN UND SOZIALER WANDEL IN HERMANNSTADT</b> . . . . .	<b>103</b>
III.1 Die Stadt und der Stuhl Hermannstadt am Ende des 18. Jahrhunderts . . . . .	105
III.1.1 Die königliche Freistadt . . . . .	106
III.1.2 Der Hermannstädter Stuhl . . . . .	112
III.1.3 Die demographische Struktur des Hermannstädter Stuhls . . . . .	115
III.1.4 Die Stadtbevölkerung . . . . .	117
III.2 Der Einfluß der Konzivilität auf die Bürgerrechtsverleihungen in Hermannstadt (1771–1800) . . . . .	120
III.2.1 Bürgerrechtstaxe und Bürgerrechtsklasse . . . . .	122
III.2.2 Die Anzahl der Bürgerrechtsverleihungen und die Her- kunftsorte der Neubürger . . . . .	131
III.2.3 Der Eintritt der "Fremdnationalen" in die Bür- gerschaft . . . . .	137
III.2.4 Der Anteil der "Possessionati" . . . . .	138
III.2.5 Die neuen Mitbürger . . . . .	139
III.2.6 Die Auseinandersetzungen in den Vorstädten und den "walachischen Dörfern" des Hermannstädter Stuhls . . . . .	142
III.3 Gewerbe, Handel und Märkte . . . . .	145
III.3.1 Die Zünfte . . . . .	147

III.3.2	Die Hermannstädter Handelsorganisationen	158
III.3.2.1	Die griechische Handelskompagnie	160
III.3.2.2	Die Hermannstädter Handelssozietät	163
III.3.3	Die Märkte in Hermannstadt	167
III.4	Der Wiener Einfluß auf den Alltag der Hermannstädter Bevölkerung	169
III.4.1	Die Integration des Militärs in das gesellschaftliche Leben Hermannstadts	169
III.4.2	Die Bautätigkeit in Hermannstadt	171
III.4.3	Deutsche Mode und sächsische Tracht	173
III.4.4	Die Nachbarschaften	176
III.4.5	Die öffentlichen Lokale	178
III.4.6	Lesebedürfnis und Buchwesen	181
III.4.7	Das Theater	185
III.4.8	Freimaurerei und Aberglaube	188
IV.	DIE FOLGEN DES RESTITUTIONSEDIKTS VOM 28. JANUAR 1790	195
IV.1	Jubel und Aufruhr	196
IV.2	Der Machtzuwachs der Ungarn auf den Landtagen 1790–1795	203
IV.3	Die Frage der Konzivilität nach 1790	206
IV.4	Die rumänischen Emanzipationsbestrebungen	211
IV.5	Die Sachsen auf dem Weg vom Landesstand zur "mitwohnenden Nationalität"	214
	SCHLUSSBEMERKUNG	220
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	223
	SYNOPTISCHES ORTSNAMENVERZEICHNIS	225
	ANHANG	227
1.	Historische Landkarte Siebenbürgens	228
2.	Aus dem Gutachten Samuel v. Brukenhals zu den spezifischen Verhältnissen in Siebenbürgen (17. November 1776)	229
3.	Das anonyme Schreiben Stephan Patrubanys, in dem er die Einführung der Konzivilität vorschlägt (1780/1781)	232
4.	"Allerunterthänigster Nachtrag" Stephan Patrubanys (Februar 1781)	237
5.	Der Vortrag der siebenbürgischen Hofkanzlei, die am 21. Februar 1781 die Eingaben Patrubanys behandelte:	239
6.	Das Begleitschreiben der Hofkanzlei vom 17. März 1781 zum ersten Reskriptsentwurf	249
7.	Das Antwortschreiben des siebenbürgischen Guberniums vom 7. Mai 1781	251
8.	Der Vortrag der Kanzlei vom 23. Mai 1781 zum Antwortschreiben des Guberniums	254
9.	Vedute Hermannstadts (1699)	259
10.	Ein Stadtplan Hermannstadts (1699)	260
11.	Der Hermannstädter Jahrmarkt 1788	261
12.	Zwei zeitgenössische Beschreibungen Hermannstadts	262
13.	Die Dörfer des Hermannstädter Stuhls	264

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	266
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	266
2. Gedruckte Quellen und Darstellungen . . . . .	267